



Johannes-

welt



Die Scholastiker aus Sempelveld in Jonny:

Am Sonntag, dem 28.5. wurde in Niederlahnstein der Tag der geistigen Berufe begangen. Dazu kamen die Scholastiker aus Sempelveld nach Lahnstein, um hier in der Johanniskirche und in den umliegenden Pfarreien über den Ordens- und Priesterberuf zu predigen. Hier in der Johanniskirche predigten drei verschiedene Studenten, und zwar um 7.30 Uhr, um 10.00 Uhr, um 11.00 Uhr.

Um 16.00 Uhr war dann ein geistliches Konzert, das die Theologiestudenten aus Sempelveld gestalteten.

Zwischen diesen einzelnen Terminen wurden noch einige Neuigkeiten zwischen uns Schülern und den ehemaligen Schülern von Lahnstein ausgetauscht.

H.-J. Wirtz

MSS

Androklos und der Löwe:

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Theaterstück an unsrer Schule geprobt und aufgeführt. Die Leitung hatte P. Harald Adler übernommen. Bereits im Dezember wurden die Rollen verteilt und die erste Leseprobe gemacht. Nach den Weihnachtsferien fingen dann die Proben auf der Aula an. Dieter Mallmann suchte schon überall, um billig an noch gute Kostüme zu kommen. Einiges fand er auch auf dem Schulspeicher, einiges wurde noch dazugeschneidert von unserm Bruder Johannes. Rüstungen wurden von den Schülern der 10 b unter Leitung von Herrn Kluba angefertigt, das Bühnenbild wurde von P. Urban, Werner Schaefer und Uwe Hauptenthal angefertigt. Bei den Proben gab es zwar einige Schwierigkeiten, aber allmählich konnten die Schüler ihre Rollen auswendig, sie wußten was sie zu tun hatten und langsam machte es auch Spaß. P. Harald hatte als weibliche Hauptdarstellerin Monika Thießen aus vom bischöflichen Gymnasium engagiert. Der Tag der Aufführung, der 9. März rückte immer näher.

Am 6. März wurde die Generalprobe festgesetzt. Es klappte bei dieser Probe nicht so besonders, so daß man mit Zittern auf den Tag der Aufführung wartete.

Am 9. März um 16.30 Uhr war es dann soweit. Ab 16.00 Uhr spielte die Band, danach begrüßte P. Lothar die Gäste und der Vorhang konnte aufgehen. Es klappte außerordentlich gut.

Dieser Aufführung folgten an unsrer Schule noch drei Aufführungen, wobei die letzte die beste wurde.

H.-J. Wirtz

MSS

Geburtstagsfeier von Miss Webber:

Sowohl die Gruppe P. Schmitt als auch unsere Gruppe hatten Miss Weber schon oft zum Volleyballspiel eingeladen. Ein oder zweimal Frau Kuntscher und Frau Holländer dabei, die sich aber nicht am Spiel beteiligten, sondern mit den andern, die nicht in der Turnhalle waren, plauderten. Das war für sie auch der Anlaß, uns einmal einzuladen. Da aber keine ihrer Wohnungen groß genug waren, alle unterzubringen, beschloß man, den mittleren Tagesraum zu benutzen. Einen Termin fand man auch. Da Miss Weber am 17. März Geburtstag hatte, wurde dieser Tag genommen. Am 17. März war auch St. Patrickstag, der in Amerika groß gefeiert wird. An diesem Tag wird dort vieles grün gefärbt, auch wir sollten etwas Grünes anziehen.

Um 21.00 Uhr begann die Feier mit einer kleinen Ansprache von Miss Weber und Frau Kuntscher. Frau Holländer erschien etwas später. P. Egon schlug das erste Fäßchen an. Zapfmeister waren Porky, Abu (Ulli Brück) und Tele. Der köstliche Saft floß gut. Zu essen gab es Pizza, grüne Sauce und grüne Götterspeise. Auch an Gebäck fehlte es nicht.

Zwischen spielten die Bläser unsres Hauses. Zu fortgeschrittener Stunde erschienen noch F. Adler und P. Krings. Kurz darauf schlug P. Schmitt das zweite Fäßchen an. Um 12.00 Uhr wurde „Happy Birthday“ gespielt und alle gratulierten Miss Weber zum Geburtstag. Kleine Präsenten wurden überreicht. Wenig später wurden die Gläser geleert und die Gastgeberinnen wurden zum Auto begleitet und dann verabschiedet.

Alfons Schäfer

10 b

Einladung der Oberstufe:

Am Samstag, dem 27.4. wollte die Oberstufe einen gemütlichen Abend veranstalten mit Sangria und Hähnchen. Weil wir schon dreimal zu Frau Kuntscher eingeladen wurden, luden wir diesmal sie ein. Auch Familie Jansen wurde herzlich eingeladen. Um 19.30 Uhr sollte die Feier steigen. Um 20.00 Uhr waren unsere Gäste alle eingedrudelt. P. Dehm zeigte ihnen noch unser Haus. Um 20.30 Uhr wurde dann mit Sangria angestoßen. Es fanden sich mit der Zeit auch noch einige Gäste aus Simpelveld ein und außerdem noch P. Adler und P. Superior.

Etwa um 22.00 Uhr waren die Hähnchen fertig. Nun wurden zuerst die Würstchen aufgelegt und dann die Hähnchen verteilt. Anscheinend hat es allen geschmeckt, denn vor allem unsere Gäste waren mit dem Essen sehr zufrieden. Gegen 23.00 Uhr verabschiedeten sich unsere Gäste. Einige von uns blieben noch bis 2.00 Uhr in der Bar sitzen. Wir hatten das Gefühl, daß es ein gelungener Abend war.

H.-J. Wirtz

MSS

Erste Hilfe - entscheidend für die Lebensrettung

In diesem Jahr haben wieder einige aus unserer Gruppe vor, ihren Führerschein zu machen. Zur Voraussetzung für die Fahrerlaubnis gehört unter anderem auch ein Kurs für Sofortmaßnahme am Unfallort. Dieser Kurs beschränkt sich jedoch nur auf die Rettung und Behandlung Verunglückter im Straßenverkehr und beinhaltet nur die wichtigsten Maßnahmen bei einem Verkehrsunfall. Unfallgefahren treten aber auch im Haushalt und im Betrieb auf und dort zwar nicht weniger als auf der Straße und machen es notwendig, daß möglichst viele Menschen Erste Hilfe leisten können.

Notfälle sind schwere Verletzungen, lebensbedrohliche Erkrankungen und Vergiftungen. Die Anwendung lebensrettender Sofortmaßnahmen ist hier entscheidend. Solche Erste Hilfe-Maßnahmen kann man nur in einem Erste Hilfe Lehrgang erlernen, der acht Doppelstunden umfaßt.

Ein solcher Lehrgang wurde vor einiger Zeit in der Mittelstufe bereits abgehalten, und auch in der Oberstufe wurde vor einigen Wochen nach Interessenten gefragt. Daraufhin kam es zu zwei weiteren Kursen, einen für die Oberstufe und einen zweiten für die Mittelstufe, die beide kurz vor dem Ende beendet wurden.

Das erste Thema war das Anlegen von Verbänden bei verschiedenen Wunden; weiterhin wurden Arterienverletzungen und bedrohliche Blutungen besprochen. Da jede starke Blutung unter dem Anzeichen des Schocks zum Tod führen kann, und der Schock bei Verkehrsunfällen häufig vorkommt, ist die Schockbekämpfung ein sehr wichtiges Kapitel. Nicht weniger ernst zu nehmen sind Bewusstlosigkeit und lebensbedrohliche Atemstörungen, denn bei jedem Bewußtlosen kann mit einer Störung der Atmung ein Atemstillstand eintreten. In so einem Fall muß sofort die Atemspende durchgeführt werden. Ferner sprachen wir über Verletzungen des Bauches und der Bauchorgane, des Brustkorbs und des Kopfes, über Unfälle durch elektrischen Strom, Verbrennungen, Erfrierungen und Knochenbrüche. (auf alle Gebiete des Kurses kann ich hier nicht eingehen)

Unser Kurs hatte 21 Teilnehmer, die alle reges Interesse an der Sache zeigten, was unter anderem an den gestellten Zwischenfragen deutlich wurde. Praktische Übungen und Theorie wechselten häufig. Zu den Übungen zählen: Seitenlage eines Bewußtlosen, Überheben auf die Tragbahre, Rettungsgriff, Atemkontrolle, Atemspende und Verbände.

Man muß den Erste Hilfe - Kurs sehr ernstnehmen, aber auch Begeisterung dafür aufbringen und Bereitschaft dort, wo sie von einem verlangt wird, denn wer bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies erforderlich und ihm den Umständen nach zuzumuten ist, macht sich strafbar.

Man darf nicht vergessen, daß die erste und sofortige Hilfe in Notfällen entscheidend ist, wenn es um Leben oder Tod geht. Diese Hilfe erfordert keine medizinischen Kenntnisse, denn es sind Maßnahmen, mit denen sich jeder vertraut machen kann. Viele Menschen würden heute noch leben, wenn sich sofort oder möglichst schnell ein Ersthelfer eingefunden hätte.

Diejenigen, die diesen Kurs mitgemacht haben, können kaum fremde Unfälle vermeiden, aber sie können bei einem Unfall, den sie sehen, durch ihren Einsatz dazu beitragen, schlimme Unfallfolgen zu verhüten oder zu verringern.

Es wäre gut, wenn noch mehrere, auch von uns, das kostenlose Angebot eines Erste Hilfe - Lehrgangs wahrnehmen würden, denn jeder kann heute oder morgen schon mit einem Notfall konfrontiert werden.

Heinz-Georg Weitekämper 13a
